[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **118 (1992)**

Heft 34

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

Patrik Etschmayer:

Ferien als Kulturbotschafter bei den Tuaregs und Berbern

Ferien, besonders wenn sie mit Reisen ins Ausland verbunden sind, brauchen nicht einfach nur eine Zeit der Ruhe zu sein. Entspannung findet der zivilisationsmüde Mitteleuropäer oft auch im aktiven Erleben einer ihm bisher unbekannten Welt. Wenn man dabei nicht nur nimmt, sondern auch geben kann, ist die beiderseitige Freude gross.

Seite 6

Frank Challenger:

Honecker: «Ich wurde für westliches Geld verkauft»

Wohl kaum jemand hat Mitleid mit Erich Honecker, der nun von der Chilenischen Botschaft in Moskau nach Berlin überstellt wurde, wo ein Gerichtsverfahren auf ihn wartet. Das Üble an der Geschichte ist, zu sehen, wie frühere enge politische Freunde von jemandem abrücken, der ihnen nichts mehr nützen kann.

Seite 18

Fritz Herdi:

Delikat und erlesen wie eine Heugümperpastete

Viele Touristen schätzen es, auch bei Tempelbesuchen in Nordthailand Wiener Schnitzel essen zu können. Es braucht schon etwas mehr Mut, auf Reisen für einmal auf die gewohnte Kost zu verzichten und möglichst viel von den Spezialitäten zu versuchen, die am Ort zubereitet werden. Fritierte Heuschrecken sollen scheint's ausgezeichnet schmecken.

Seite 31

Peter Peters:
Die Einheimischen sind sprachlich völlig unbegabt **5**

Harald Romeikat:
Nach 7 Metern in einer Stunde: Kaffeepause **10**

Peter Maiwald:
Wer kein Schwein hat, ist nicht unbedingt Mohammedaner **16**

Adrian Schaffner:
Auf dem Rollstuhl ins Röhrchen geblasen **20**

Hermann Deml:
Auch der kleine «Spanier» macht lange Finger **22**

Erwin A. Sautter:
Olympisch zuschanden gerittene Kreatur **27**

Gerd Karpe:
Bei der Heimkehr gab's zuerst einen Schock **42**

Nebelspalter

Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift

118. Jahrgang, gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot; Bernd Junkers

Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:

Schweiz:	12 Monate Fr. 112.—	6 Monate Fr. 59.—
Europa*:	12 Monate Fr. 128.—	6 Monate Fr. 67.—
Übersee*:	12 Monate Fr. 164.—	6 Monate Fr. 85.—

*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.
Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf: Benno Caviezel, Telefon 01/422 65 50, Telefax 01/422 84 84, Säntisstrasse 15, Postfach 922, 8034 Zürich

Anzeigenverwaltung: Corinne Rüber, Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach, Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbige Inserate: 12 Tage vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1992/1

Zu unserem Titelbild

Kambiz Derambakhsh

Nach den Ferien versuchen wir fast immer, möglichst viel Ferienstimmung in den Alltag herüberzuretten. Da sind ja noch die paar Flaschen Rosé aus Korsika oder der Retsina, den uns der Tavernenwirt in Porto Heli unter der Hand — wie er sagte — verkauft hat. Beim Comestibles besorgen wir uns Calamari, Vongole und Babyhai, sind enttäuscht, dass uns der Metzger keinen Kokorezi stopfen kann, aber erleichtert, dass der Gemüsler und Früchtler Catalogna im Angebot hat, dito auch Mangos, Papayas und Granatäpfel. Morgen abend machen wir Couscous, übermorgen ein paar Sushimi-Happen, zum Dessert können wir ja immer noch das auftischen, was man in Portugal generell «Pudim» nennt. Das nacholympische «Evviva España!» lässt sich mit Gazpacho und Paella (fertig und tiefgefroren) häuslich abhaken. Bei ausländischem Essen werden meist schöne Erinnerungen wach — und kein Mensch spricht da von Überfremdung sogar auf dem Teller!